

Pressecommuniqué zum Wellness-Hotel Rodange

Wir Piraten haben in Petingen über die letzten Jahre eine kritische Position gegenüber dem Einfluss von einzelnen Bauunternehmer eingenommen und mehrfach einzelne Projekte, die für die Gemeinde gebaut werden, unter die Lupe genommen.

Mit etwas Erstaunen haben wir heute ein Schreiben der Kanzlei „Faltz & Felgen“ erhalten, welche die Firma rund um den Bauunternehmer „Alleva Enzo Achitectes“ vertritt. In diesem Brief wird von unserer Partei gefordert nicht mehr über das Projekt um das „Wellness-Hotel“ in Rodingen zu kommunizieren. Ein Projekt, das sowohl im Gemeinderat, wie auch in der Presse, bereits mehrfach mediatisiert wurde und einen Fragenkatalog rund um den Umweltschutz offenlässt.

Wir finden es bedenklich, dass ein Unternehmen, welches direkt in einem Bauprojekt impliziert ist, einer Oppositionspartei verbieten will, Kritik über ein politisches Projekt auszuüben.

Das Wellnesshotel wird auf einem kommunalen Gelände errichtet und später durch ein kommunales Wellnessbad ergänzt.

Die Firma „Alleva“ ist nicht nur Architekt vom neuen Wellnesshotel, sondern inzwischen auch Anteilseigner der Firma „Tecto Domus sàrl“, welche das Hotel später betreiben wird.

Nebenbei hat die Firma „Alleva“ In den letzten Jahren zahlreiche kommunale Aufträge erhalten, welche der CSV/LSAP-Schöffenrat an diese vergeben hat, von Parkhäusern bis hin zur neuen Fußballtribüne.

In Petingen sollte auch ein neues Polizeikommissariat entstehen. Die Baufläche ist jedoch im Besitz des Bauunternehmers „Alleva“, sodass dieses Projekt nicht realisiert wurde, weil das Finanzministerium die überzogenen Kaufpreise zu Recht ablehnte.

Hier droht also nicht nur ein Architekt mit einem Anwaltsbrief, sondern ein finanzieller Beteiligter des Projektes Wellnesshotel Rodange einer politischen Oppositionspartei. Wir Piraten empfinden das ganz klar als eine Drohung gegen die politische Meinungsfreiheit und unsere Demokratie.



Was die Benutzung von den Bildern vom Wellnesshotel betrifft, sind wir der Meinung, dass hier ein Vorwand benutzt wird, um eine kritische Stimme zum Schweigen zu bringen. Alle benutzten Bilder stammen aus veröffentlichten Presseartikeln und waren dort mehrfach zu sehen. Darüber hinaus ist es für unsere politische Arbeit notwendig, den Bürgern zu zeigen, was für einen Einfluss dieses Bauprojekt auf die Natur und Umgebung haben wird.

Wir Piraten werden uns von diesen Versuchen nicht einschüchtern lassen und werden weiterhin unsere berechnete politische Kritik am Projekt äußern, weil wir der Meinung sind, dass hier viele Dinge falsch gelaufen sind.

Wir werden weiterhin für Transparenz in der Gemeinde Petingen einstehen und ermutigen jeden Bürger und jede Bürgerinitiative dazu, sich ebenfalls nicht von mächtigen Lobbys einschüchtern zu lassen, sondern weiterhin alle möglichen Beobachtungen in der Öffentlichkeit zu berichten.

